



Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Kurt Ottner, Stadträtin Franziska Olischer und Niklas Hack (v.l.) wollen gartenernte.at in Mödling bekannt machen.
Foto: Kraus



Die Restl'n verwerten

Gartenernte.at in Mödling | Plattform für nachhaltige Nahversorgung mit Obst und Gemüse unterstützt „Lebensmittel sind kostbar“-Aktion.

Von Willy Kraus

MÖDLING | Aktueller Schwerpunkt in VP-Stadträtin Franziska Olischers Abfallwirtschaft-Resort ist das Thema „Lebensmittel sind kostbar“. Gemeinsam mit dem Mödlinger Saubermacher und dem GVA ist es gelungen, bereits zweimal für die Aktivitäten rund um dieses Thema für den „Viktualia Award“ des Lebensministeriums, einer Auszeichnung für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Lebensmitteln, nominiert zu werden.

Nun sollen ein weiterer Akzent gesetzt und ein Konzept für nachhaltige Nahversorgung vorgestellt werden. Olischer hat diesbezüglich Kontakt mit Kurt

Ottner und Niklas Hack, den Gründern der Online-Plattform gartenernte.at, aufgenommen.

Die beiden Unternehmer, Gärtner mit Leib und Seele, haben die Idee, einen Online-

Zum Thema

○ Auf der Online-Plattform kann man Obst und Gemüse nach Sorte und Ort suchen, indem man zum Beispiel „Apfel 2340 Mödling“ eingibt.

○ Ebenso kann man eigene „überschüssige“ Ware online anbieten, was wiederum dem Gedanken, Lebensmittel nicht wegwerfen zu müssen, ein Stück näher kommt.

www.gartenernte.at

Marktplatz für Produkte aus heimischen Gärten zu schaffen, vor knapp zwei Jahren umgesetzt: „Wir hatten genug von geschmacklosen Produkten, die teilweise weiter gereist sind als wir in unserem Urlaub“, lacht Ottner.

Olischer zeigte sich begeistert: „Das ist ein einmaliges Konzept. Anstatt die überzählige Ernte wegwerfen zu müssen, kann sie im Online-Marktplatz angeboten werden. Das ist ein weiterer Schritt, um den Anteil von Lebensmitteln im Abfall zu verringern.“

Bürgermeister Hans Stefan Hintner, ÖVP, ist davon überzeugt, dass „die Plattform in Mödling gut funktionieren kann“.